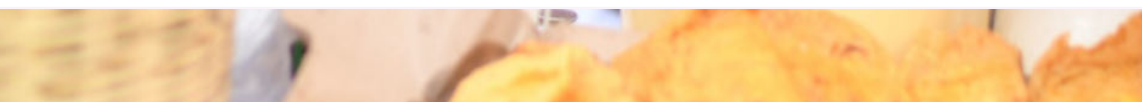




# JAHRESBERICHT 2019

empowering people, changing lives



Marcus mit seiner Ausbilderin Karin bei der Abschlussfeier in „El Refugio“ Guatemala (Seite 9)



## Empowering people, changing lives

Als Marcus, ein junger Guatemalteke mit Down Syndrom, im Februar 2019 zum ersten Mal das Ausbildungszentrum „Refugio“ betrat, war er etwas verunsichert. Zehn Monate später entstand dieses Foto. Es wurde bei seiner Abschlussfeier aufgenommen, als er vor den Augen seiner Eltern sein Ausbildungszeugnis erhielt. Doch der Weg ist nicht immer einfach gewesen: Bis die erste Torte gelang, musste Marcus viele kleine Niederlagen in Kauf nehmen. Heute fehlen bei keiner Geburtstagsfeier seine Torten und Marcus kann mit seiner Arbeit seinen Lebensunterhalt bestreiten.

An diesem Tag ging auch ein Traum Programmleiterin von FUNDAP, von Shirley Juarez', in Erfüllung. In Guatemala gehört Marcus zu den ersten Jugendlichen mit einer geistigen Behinderung, die erfolgreich eine Ausbildung abgeschlossen haben.

Ich mag dieses Foto, weil es die Mission der Rhein Donau Stiftung e.V. und unserer Partner in den Entwicklungsländern sehr gut

zum Ausdruck bringt. Es geht darum, Frauen und Männern dabei durch Bildung in die Lage zu versetzen, ihre Zukunft und die ihrer Familien zu gestalten.

Gemeinsam mit unseren Partnern haben wir in diesem Jahr mehr als 4700 Menschen (über 85% Frauen) eine schulische und berufliche Ausbildung ermöglicht, die Gründung von über 800 Kleinunternehmen begleitet und 390 Kleinbauerfamilien in der Agroforstwirtschaft ausgebildet. Im Namen dieser Menschen möchte ich mich bei allen Mitarbeitern unserer Partner, allen Spendern und Förderern bedanken, die mit ihrer Arbeit, ihrer Großzügigkeit und ihrem Vertrauen dazu beigetragen haben, das Leben dieser Menschen zu verändern.

Joaquín García Clavel  
Geschäftsführer der RDS



### Rhein-Donau-Stiftung e.V. Jahresbericht 2019

Mission.....	5
Reichweite.....	6
Projektberichte.....	8
Wie wir arbeiten.....	16
Finanzen.....	20



# Rhein-Donau-Stiftung e.V.

## **Vorstand des Vereins am 31.12.2019:**

RA Norbert Geis, Aschaffenburg, Präsident

Dr. Hans Thomas, München/Köln, Generalsekretär

Dr. Werner Schmidt, München

Dr. Joachim Heisel, München

Dr. Alexander Hanke, Göttingen

Geschäftsführer: Ulrich Schütz MBA, Joaquín García

## **Vereinsitz:**

Lothstraße 19  
80335 München

## **Geschäftsstelle:**

Friedrich-Schmidt-Straße 20a  
50935 Köln (Lindenthal)  
mail@rhedofound.de

http: [www.rhein-donau-stiftung.de](http://www.rhein-donau-stiftung.de)

## Mission

**Aufgabe der RDS ist seit 1986 Menschen (insbesondere Frauen) in Entwicklungsländern durch Bildung, Berufsausbildung und Förderung von Unternehmertum in die Lage zu versetzen, Schlüsselakteure ihrer Entwicklung zu werden. Dafür arbeiten wir gemeinsam mit zuverlässigen Partnern vor Ort.**

---

*„Wir müssen von Jugendlichen eine qualitative Arbeit fordern, damit sie anschließend auf dem freien Markt, sei es als Angestellter oder Unternehmer, selbstständig und erfolgreich bestehen können.“*

**Karin, Ausbilderin FUNDAP**

Dank der CEDEs haben junge Frauen in ländlichen Regionen Zugang zu Ausbildungsmöglichkeiten.  
Guatemala (Seite 9)



## Unsere Reichweite



**3.128** geförderte Schulkinder und Jugendliche



**390** Kleinbauernfamilien ausgebildet in der nachhaltigen Landwirtschaft



**60.000** Baumsetzlinge gepflanzt



**1.657** Absolventen in Ausbildungsprogrammen



**813** Kleinstunternehmer in Begleitprogrammen



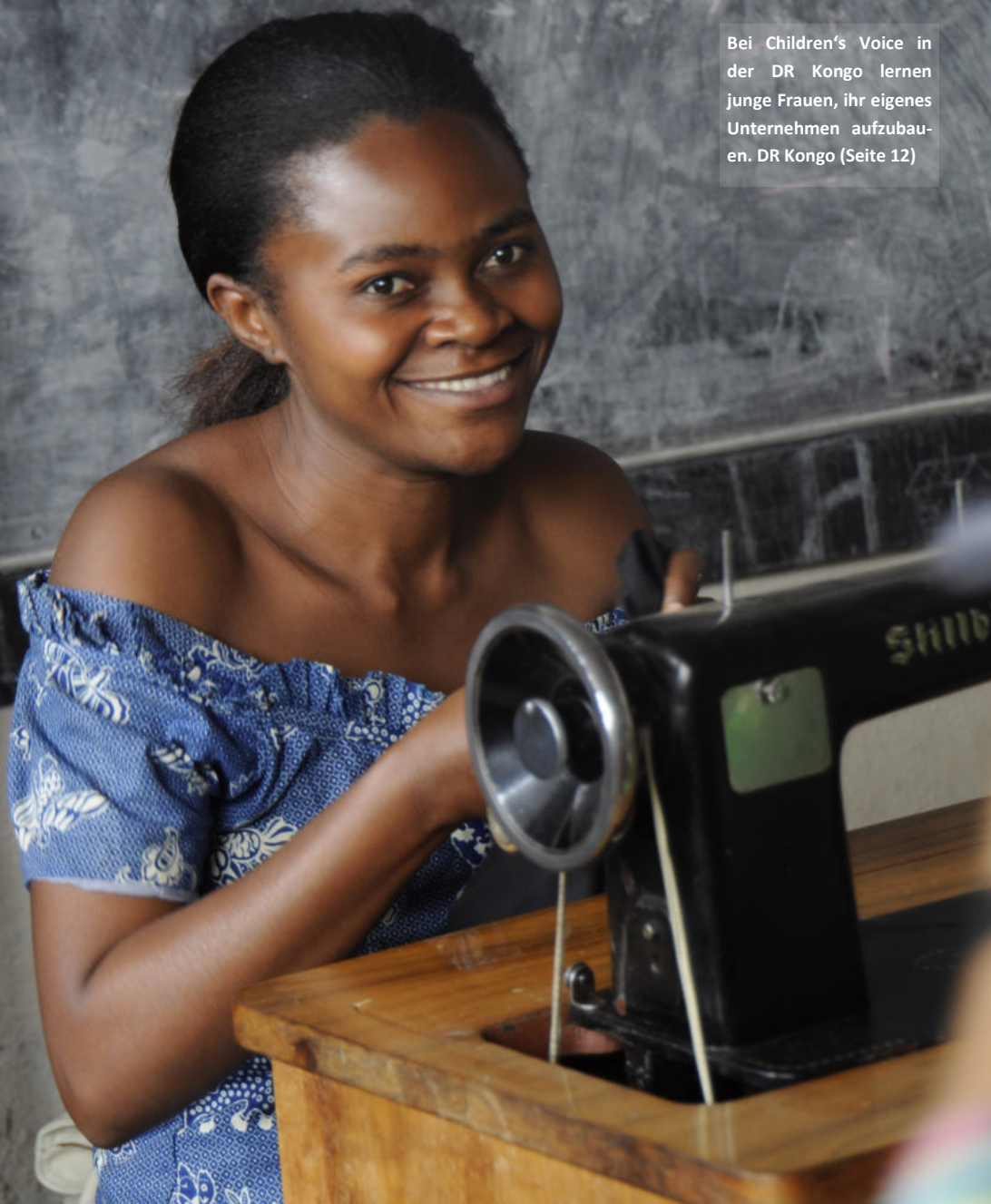
**11** Projekte in 8 Ländern

## Projekte der Rhein-Donau-Stiftung e.V. 2019

Land	Partner	Projekttitel	Förderung
Guatemala	FUNDAP	IJÁ Costa Sur: in 3 Schritten zu einer qualifizierten Arbeitsstelle	27.500.- €
Guatemala	FUNDAP	Inklusiver Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt für bedürftige Jugendliche und Frauen	146.000.- €
Kolumbien	Fundación Iwoka	Jugendliche werden Sozialunternehmer und helfen Grundschulkindern	37.400.- €
Peru	APRODES	Förderung von Kleinbauern und Schutz der Biodiversität im Chanchamayotal	107.300.- €
Peru	MINKA	Qualifizierungsmaßnahmen in Agroökologie, Kunsthandwerk und ländlichem Tourismus für 400 bedürftige Familien	71.700.- €
Peru	CODENET	Verbesserung der Lebensbedingungen von 250 indigenen Familien auf dem Titicacasee	55.300.- €
DR Kongo	Children´s Voice	Alphabetisierungskurse & Förderung von Kleinunternehmerinnen	21.900.- €
Kenia	Kianda Foundation	Zugang zum Arbeitsmarkt für bedürftige Frauen durch Ausbildung	157.500.- €
Mali	ALD	Förderung von Kleinbauerfamilien: Nachhaltige Landwirtschaft	37.400.- €
Nigeria	Freunde Afrikas	Patenschaften für Kinder	19.780.-€
Vietnam	Caritas Vietnam	Verbesserung der Trinkwasserversorgung und Gesundheit armer Familien	2.000.- €

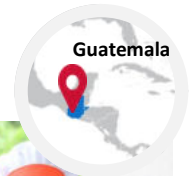
## Projektarbeit in Entwicklungsländern

Bei Children's Voice in der DR Kongo lernen junge Frauen, ihr eigenes Unternehmen aufzubauen. DR Kongo (Seite 12)





## Leave no one behind: Inklusiver Zugang zu einer qualifizierten Ausbildung und dem Arbeitsmarkt



FUNDAP führt seit vielen Jahren Ausbildungsprojekte für besonders vulnerable Gruppen durch. Die RDS fördert das inklusive und auf die Berufsbildung ausgelegte Projekt IJA (Maya Dialekt für „Samen“), das insbesondere indigenen Frauen und Jugendlichen zugute kommt. Es ist das einzige Projekt seiner Art in der Region, das Jugendlichen mit Behinderungen einen qualifizierten Abschluss ermöglicht. Das Programm umfasst drei Subprogramme: Die Sensibilisierung für Ausbildungsmöglichkeiten, die technische Ausbildung und die Begleitung in das Arbeitsleben oder in das Unternehmertum.



*Ein Verkaufsstand der „Feria empresarial“*

**Berufsorientierung:** Jugendliche haben die Möglichkeit, verschiedene Ausbildungen durch Workshops, Unternehmensbesuche und Gespräche kennenzulernen. Die Teilnehmer werden mit individuellen Beratungsgesprächen dabei unterstützt, eine passende Ausbildung zu finden und sich bei FUNDAP oder anderen Institutionen zu bewerben.

**Technische Ausbildung:** Angeboten werden Grund- und Spezialisierungskurse in Schneiderei, Frisörhandwerk, Konditorei, Koch-Handwerk (und andere) im Umfang von 200-400 Stunden. Alle praktischen Ausbildungen werden außerdem durch betriebswirtschaftliche Module, Unternehmensbesuche und Coaching ergänzt.

**Einstieg in das Berufsleben:** Das viermonatige Angebot setzt sich aus Weiterbildungsseminaren zu Themen wie Marktanalyse und Kostenberechnung, persönlichem Coaching, die Teilnahme an Kongressen und einem Leasing-Programm zusammen.

2019 haben 728 Personen, darunter 15 gehörlose Jugendliche und 15 Menschen mit einer geistigen Behinderung, an Kursen teilgenommen. 141 Personen haben am Sensibilisierungsprogramm zur Berufsorientierung teilgenommen. Außerdem haben neun Mitarbeiter des technischen Ausbildungspersonals mit dem Erlernen der Gebärdensprache Stufe I begonnen. Drei Sensibilisierungsworkshops zum Thema Inklusion von gehörlosen Jugendlichen in Arbeitsprozessen wurden für 52 Unternehmer/-innen aus der Region Altiplano veranstaltet.



*Kleinbauern ziehen die neue Generation an Setzlingen auf. Peru*

## Erhaltung der Biodiversität durch Wiederaufforstung und Schutz der Flussgebiete in Chanchamayo



APRODES setzt sich seit über 20 Jahren für den Erhalt des Bergnebelwaldes Puyu Sacha im Chanchamayo Tal, Peru, ein. Die jetzige Kooperation mit der RDS umfasst folgende Maßnahmen: Schutz der Wasserressourcen durch Wiederherstellung der lokalen Ökosysteme, Förderung nachhaltiger Agroforstwirtschaft und Monitoring der Entwicklung in den drei Flussgebieten. Ferner die Sensibilisierung von Einwohnern für den Naturschutz.

Im Rahmen des Projekts arbeitet APRODES mit 300 Kleinbauerfamilien aus sechs Dorfgemeinschaften zusammen. Im ersten Schritt haben die Familien, die lokalen und kommunalen Behörden, sowie Umwelteams gemeinsam Probleme identifiziert, auf die in diesem Projekt eingegangen wird. Im Anschluss wurden 3 Modelle zur Wiederherstellung ökologischer Systeme in den Flussgebieten erstellt. Konkret wurden zwei Reservegebiete zur Wiederaufforstung identifiziert und zwei Baumschulen mit insgesamt 60'000 Setzlingen angelegt. Zwei Beobachtungsgebiete von Flora und Fauna wurden abgegrenzt. Die Messungen zum Monitoring der Flussgebiete und der Bau der Übungsflächen zur Förderung des Agroforstsystems wurden begonnen. Umwelteams (zuständig für Reservezonen) und Umweltbeauftragte (zuständig fürs Monitoring der Flussgebiete) wurden ausgewählt.

## Nachhaltiger Umgang mit Wasserressourcen am Titicacasee, Peru



Auf den Inseln im Ccapi Los Uros Gebiet leben viele Familien ohne jegliche Art von Infrastruktur. Das mit Fischfang verdiente Einkommen reicht mit knapp 70€ kaum für eine 4-5 köpfige Familie. Der See wird gleichzeitig als Trinkwasserquelle und als Entsorgungsstelle für Abfall genutzt. Dadurch entsteht eine hohe Anzahl an Magen-Darm-Erkrankungen in den Familien (85%). Aufgrund der sehr einseitige Ernährung leiden 49,8% der Kinder unter zehn Jahren an Unterernährung.

Um diese Probleme zu lösen hat CODENET in Zusammenarbeit mit der RDS bis zum Projekt-Abschluss (August 2019) folgende Maßnahmen umgesetzt:

- 1) **Alphabetisierung und Ausbildung zu Touristenführern:** 270 Personen nahmen am Alphabetisierungskurs teil. 30 Personen wurden als Touristenführer ausgebildet, 69 als Töpfer und Textil Verarbeiter. Für de Vertrieb der Waren wurde ein Unternehmen gegründet.
- 2) **Installation einer Fischzucht:** 20 Schwimmkäfi-ge für die Forellenzucht, sowie ein Lager- und Warenhaus wurden installiert. Eine Produzentenorganisation wurde gegründet.
- 3) **Aufbau einer Infrastruktur auf den Inseln:** 25 Trinkwasserreservoirs, 25 Trockentoiletten, sowie Solarofen, -kocher, -duschen wurden in drei kommunalen Einrichtungen installiert.

Magen-Darm-Erkrankungen konnten Dank der verbesserten Hygiene- und Lebensmittelversorgung auf 15% und die Unterernährung von Kindern auf 10% reduziert werden. Das durchschnittliche Familieneinkommen ist um 31,34% gestiegen.

Gracias!



Schüler der 3. Klasse lesen im Rahmen des Mentoring-Programms von IWOKA ihre Hausaufgaben vor.

Kolumbien (Seite 11)



## IWOKA: Jugendliche Sozialunternehmer bringen positive Veränderungen in ihre Schulen

Nach dem Konzept „Hilfe zur Selbsthilfe“ werden Oberstufenschüler/Innen in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung begleitet, damit diese ihr erworbenes Wissen im Rahmen einer Patenschaft an jüngere Generationen weitergeben. Während des Programms spielen für die Jugendlichen die Programm-Mitarbeiter als Ansprechpartner außerhalb der Schule eine zentrale Rolle, da viele Jugendlichen aus schwierigen Verhältnissen kommen.

Die Methodologie Iwokas setzt sich aus drei Stufen zusammen. Die Stufe I ist für Schüler der 9. Klasse konzipiert und soll den Teilnehmern durch Workshops und Coaching Selbsterkenntnis verschaffen. In Stufe II lernen Schüler der 10. Klasse soziale Probleme in ihrem Umfeld zu identifizieren und entsprechende Lösungen auszuarbeiten. Mit Unterstützung der Rhein-Donau-Stiftung e.V. wurde 2019 die dritte Stufe des Programms entwickelt und umgesetzt. In dieser Stufe werden Jugendliche der 11. Klassen auf die Abschlussprüfung und mit berufsorientierenden Kursen auf den ersten Schritt ins Berufsleben vorbereitet. Die Teilnehmer werden durchgängig von persönlichem Mentoring begleitet und unterstützt.

Neben der Teilnahme an Workshops und Modulen zur eigenen Fortbildung, werden die Oberstufen-Schüler im Rahmen des Patenschafts-Programms selbst zu Mentoren. Die Teilnehmer der Stufen I-III helfen spielerisch den Schülern der 1.-3. Klassen dabei, Hausaufgaben zu machen, Mathematik zu verstehen und Aufgaben des Alltags zu bewältigen. Den jüngeren Kindern wird dabei durch die älteren Schüler beigebracht, wie wichtig Ordnung und Hygiene, gesunde Ernährung und Nächstenliebe für die Gesundheit und das gesellschaftliche Zusammenleben sind.

Im Jahr 2019 erreichte das Projekt insgesamt 847 Kinder und Jugendliche sieben verschiedener Schulen. Davon nahmen 108 Schüler an Stufe I, 72 an Stufe II und 21 an Stufe III teil. Weitere 646 Kinder wurden durch das Patenschaftsprojekt erreicht. Das Schuljahr 2019 endete mit der Zeugnisübergabe und einer offiziellen Abschlussfeier der Absolventen, von denen zwei ein Vollstipendium an der Universität „*Libre Seccional de Pereira*“ erhielten. Rückblickend hatte das Programm eine sehr hohe Resonanz an den Schulen, weswegen die Zahl der Teilnehmer im Jahr 2020 höchstwahrscheinlich stark zunehmen wird.

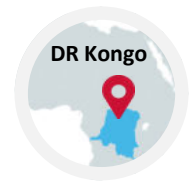


## Alphabetisierungskurse und Förderung von Kleinunternehmerinnen in der Provinz Nord Kivu

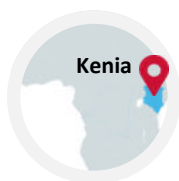
*Zwei Jahre dauert das Unternehmensgründungsprogramm von Children's Voice. DR Kongo*

Im Mittelpunkt des Projektes unseres lokalen Partners Children's Voice steht die Selbstbefähigung von Mädchen und jungen Frauen, die aus vulnerablen und gefährdeten Verhältnissen kommen. Das Projekt bietet traumatisierten Frauen eine psycho-soziale Betreuung und Alphabetisierungskurse an. Zusätzlich wird ein Unternehmensgründungs-Programm angeboten, das aus Workshops und persönlichen Coachings besteht. Gründerinnen erhalten ein Mikrodarlehen, um ihre Kleinstgeschäfte in der ersten Phase zu finanzieren.

2019 haben 100 traumatisierte Mädchen medizinische Hilfe erhalten und an einem Alphabetisierungskurs teilgenommen. 128 Frauen haben an dem Förderprogramm für Kleinstunternehmerinnen teilgenommen und fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse (Marktanalyse, Kostenkalkulation, Buchhaltung, etc.) erhalten. Davon haben 90 Teilnehmerinnen ein Unternehmen gegründet und sind Mitglied eines AVEC (Association Villageoise d'Epargne et de Crédit) geworden. AVECs sind neu gegründete Spar- und Darlehensvereinigungen eines Dorfes. 2019 wurden fünf AVECs gegründet, denen insgesamt 256 Mitglieder und 39 Kreditnehmer angehören.



*Ziel des Projekts: Die nachhaltige Förderung von Frauen durch Integration in die Gesellschaft*



## Förderung der schulischen und beruflichen Ausbildungsqualität in Kiambu, Kenia

Seit 1961 setzt sich die Kianda Foundation dafür ein, die schulische und berufliche Ausbildung für Frauen im Bezirk Kiambu, zu verbessern. In diesem Sinne setzen die RDS und die Kianda Foundation drei Maßnahmen um: Den Bau einer Housekeeping-Unit, ein Hygiene- und Ernährungsprogramm für Schulkinder und Fortbildungen in Digitalisierung und Pädagogik für das Lehrpersonal dreier lokaler Colleges der Region.

Das Kimlea Girls' Technical Training Centre, in Trägerschaft der Kianda Foundation, bildet junge Frauen durch Hospitality-Training für das Hotelgewerbe aus. Sie bieten bereits einen zweijährigen Housekeeping-Kurs an, haben bisher jedoch keine Räumlichkeiten, in denen die Kursteilnehmerinnen den praktischen Teil des Kurses umsetzen können. Außerdem möchten sie jungen Frauen den Kursbesuch ermöglichen, in dem sie ihnen eine Unterbringungsmöglichkeit anbieten. Um beides zu gewährleisten, wird im Rahmen des Projektes ein zweistöckiges Gebäude mit Mehrbettzimmern, Bädern, Studien- und Unterrichtsräumen gebaut. Da die Kursteilnehmer aus armen Verhältnissen stammen, sehen viele zum ersten Mal ein Bett oder ein Badezimmer, kommen zum ersten Mal mit verschiedenen Materialien in Kontakt und lernen, wie man sie reinigt, pflegt und in Stand hält. Im Jahr 2019 haben 106 junge Frauen ihre Ausbildung beendet. Über 90% von ihnen finden eine Arbeitsstelle.

Das Gesundheits- und Ernährungsprogramm möchte Grundschulkindern anhand konkreter Beispiele die Bedeutung von Hygienemaßnahmen und gesunder Ernährung beibringen. Die 269 Teilnehmer der 6. und 7. Klassen geben nun ihr Wissen an die unteren Klassen weiter.

*2019 wurden 269 Kinder zu „Agenten des Wandels“ ausgebildet. Kenia*



## Bildungspatenschaften in Enugu, Nigeria

Der RDS-Freundeskreis Afrika sammelt Bildungspatenschaften für Schülerinnen und Schüler aus armen Familien sowie für einzelne Studenten der Godfrey Okoye Universität (GOU) in Enugu. Ende 2019 waren 240 Kinder im Patenschaftsprogramm. 15 von Ihnen werden 2020 die Secondary School abschließen und einige von ihnen mit der Unterstützung ihrer Paten eine Ausbildung bzw. ein Studium beginnen. So haben bereits zwei Absolventen des Programms mit ihrem Studium begonnen und gute Noten erhalten. Im November 2019 besuchte eine kleine Gruppe aus Köln das Projekt und feierte gemeinsam mit einigen Kindern ein von den Paten gestiftetes Kinderfest.



*Nduka wird durch einem Paten unterstützt*

## Fonds ZB: Lebanese Citizens Excellence Center in Beirut und Ducks Dam Hall in Südafrika

Die Rhein-Donau-Stiftung e.V. hielt bis 2016 das Sondervermögen der unselbständigen Zwei Brücken Stiftung (ZBS). Die ZBS wurde Ende 2016 aufgelöst und in die Rhein-Donau-Stiftung e.V. als Fonds ZB integriert. Im Sinne des bisherigen ZBS-Stiftungsrates wurden 2019 zwei Bildungsprojekte gefördert:



- 1) **Der Bau des Lebanese Citizens Excellence Centers in Libanon.** Die Association Libanaise de Developpement et de la Culture (ALDEC) möchte mit diesem Projekt die Mentalität der libanesischen Jugend verändern und sie dazu motivieren, ihre persönliche Verantwortung beim Aufbau ihres eigenen Landes zu übernehmen.
- 2) **Die Durchführung von Sicherheitsmaßnahmen im Tagungszentrum Ducks Dam Hall in der Nähe von Johannesburg.** Die Sicherheitslage in der Region Johannesburg, Südafrika, ist zunehmend schlechter geworden. Die Überfälle - auch auf Tagungszentren von NGOs - haben zugenommen. Die Komati Foundation, Träger von Ducks Dam Hall, hat uns um Unterstützung bei der Errichtung eines Sicherheitszaunes rund um ihr Haus gebeten.



## Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

### ... im Ausland

fundación  
**iwoka**



caritas international  
Das Hilfswerk der Deutschen Caritas



codenet  
Cooperation Network of Development



Aprodes

**MINKA**

### ... im Inland



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



LIMMAT STIFTUNG  
*Bridging Worlds*



Georg Kraus Stiftung  
Gemeinnützige Stiftung für Intern.  
Entwicklungszusammenarbeit

Der Erfolg und die Nachhaltigkeit unserer Arbeit sind eng mit unseren Partner verknüpft. Sie sind vor Ort. Sie kennen die Realität ihres Landes und die Bedürfnisse ihrer Mitmenschen. Als Partner begegnen wir uns auf Augenhöhe und lernen voneinander. Im Jahre 2019 haben wir gemeinsam mit unseren neuen Partnern Fundación IWOKA, MINKA, Kianda Foundation und Children's Voice unsere Arbeit in Kolumbien Peru, Kenia und der DR Kongo ausgeweitet.

Auch unsere Partner im Inland und europäischen Ausland spielen eine wichtige Rolle. Im Jahre 2019 wurde die Zusammenarbeit mit der Georg-Kraus-Stiftung, der Rivera Stiftung und Caritas International im Rahmen unserer BMZ-Projekte in Kolumbien, Guatemala und Vietnam fortgeführt. Neue Kooperationspartner der RDS, sind der Salzburger Verein „SEI SO FREI – Bruder und Schwester In Not“ und die schweizerische Limmat Stiftung, die unsere BMZ-Projekte in Otuzco und Kenia großzügig unterstützen. Ihnen allen sei herzlich gedankt.

Besonders erfreulich war das Engagement von fünf Studenten der Universidad Mesoamericana von Quetzaltenango, Guatemala. Sie haben im Rahmen ihrer Masterarbeit und in Zusammenarbeit mit unserem Partner FUNDAP die App PROSALUD entwickelt und getestet. PROSALUD unterstützt die Arbeit von ehrenamtlichen Gesundheitspromotorinnen in Guatemala und trägt zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung in ländlichen Regionen bei.

## Wie wir arbeiten



**Rhein-Donau-Stiftung e.V.**

*Empowering people,  
changing lives*



Über 50% der Absolventinnen gründen ihr eigenes Unternehmen nach Abschluss der Ausbildung bei FUNDAP.

## Evaluierung und Wirkung unserer Projekte

Empowering people, changing lives! In der RDS sind wir der festen Überzeugung, dass Bildung, ob schulisch, beruflich oder unternehmerisch, einen Menschen in die Lage versetzen kann, die Lebensgrundlage für sich und seine Familie aufzubauen. Mit diesem Ziel vor Augen beraten wir die Partner bei der Erarbeitung und Durchführung unserer Projekte und stellen uns immer wieder die Frage nach dem „Danach“: Führen unsere Projekte zu nachhaltigen Verbesserungen der Lebensbedingungen vor Ort? Können wir ressourcenschonender arbeiten? Entsprechen die Ausbildungsprogramme noch den Anforderungen des Arbeitsmarktes?

Die Frage nach der Wirkung unserer Projekte beginnt bereits bei der Projektplanung. Hier werden gemeinsam mit dem lokalen Partner Ziele mit möglichst messbaren, im Vorfeld mit der Zielgruppe besprochenen Indikatoren formuliert. Diese werden im Laufe des Projektes durch die regelmäßige Berichterstattung der Partner und jährliche Projektbesuche überprüft. Dadurch fallen z.B. unvorhergesehene Schwierigkeiten frühzeitig auf und können aufgefangen oder bei zukünftigen Projekten berücksichtigt werden.

Im Rahmen von verschiedenen Projekten wurden Arbeits- und Absatzmarktanalysen durchgeführt, woraus neue Ausbildungsgänge, Fortbildungskurse für das Lehrpersonal oder neue Programme wie „Seguir para emprender“ entstanden sind. Bei größeren Projekten führen wir am Anfang und Ende des Projektes Evaluierungen durch, um die Wirkung des Projekts zu messen und Erfahrungen für zukünftige Vorhaben zu gewinnen.

## Bilanz 2019

AKTIVA	2019	2018
Aktien, Wertpapiere	2.529.941,99 €	2.617.477,00 €
Bankguthaben	183.142,37 €	194.065,00 €
a) Zweckdarlehen	100,00 €	11.800,00 €
b) Zweckdarlehen Fonds ZB	215.732,55 €	302.862,00 €
Zuschuss, zugesagt	- €	6.480,00 €
	<u>2.928.916,91 €</u>	<u>3.132.684,00 €</u>
PASSIVA	2019	2018
Rückstellungen für Projekte		105.181,00 €
übrige Rückstellungen	4.200,00 €	4.200,00 €
Darlehen langfristig	120.000,00 €	120.000,00 €
Fonds zweckbst. Mittel		
Dr. Heisel	2.807,50 €	
Dr. L. Bielak	35.000,00 €	
Schule statt Strasse	14.000,00 €	
	<u>51.807,50 €</u>	43.808,00 €
Fonds Zwei Brücken	1.731.410,65 €	1.924.120,00 €
Rechnungsabgrenzung	600,00 €	8.100,00 €
Vermögen		
Vereinsvermögen p. 01.01.19	101.339,33 €	
Sonst. Kapital p. 01.01.19	651.991,21 €	
- Gew./Verl.WP	74.860,37 €	
	<u>726.851,58 €</u>	726.851,58 €
Freie Rücklagen p. 01.01.19	183.200,00 €	
Zuführung 2019	7.000,00 €	
	<u>190.200,00 €</u>	
Zweckmittel p. 01.01.19	-9.254,86 €	
Ergebnis 2019	11.862,71 €	
	<u>2.607,85 €</u>	
	<u>1.020.998,76 €</u>	<u>927.276,00 €</u>
	<u>2.929.016,91 €</u>	<u>3.132.684,00 €</u>

Vom Wert des Depots (Aktien und Wertpapiere) per 31.12.2019 sind Euro 1.447.288 dem Fonds Zwei Brücken zuzuordnen. Diese Vermögenswerte werden von RDS zur Förderung von Projekten im Sinne der aufgelösten Zwei Brücken Stiftung verwendet. (vgl. S. 16) Die Kursentwicklung war sehr positiv.

## Gewinn-und-Verlust-Rechnung 2019

EINNAHMEN	2019	2018
Zinserträge, Dividenden	63.688,27 €	65.539,00 €
Veräußerungsgewinne		
Wertpapiere	52.741,63 €	- €
Teinehmerbeiträge	26.030,00 €	29.355,00 €
Öfftl. Zuschüsse zu Projekten	627.151,00 €	557.010,00 €
Nichtöfftl. Zuschüsse zu Projekten	68.840,00 €	57.457,00 €
Spenden	95.347,51 €	91.701,00 €
Beitrag Rhedo Stiftung	3.000,00 €	- €
Minderung Fonds ZB	390.248,17 €	548.281,00 €
	<b>1.327.046,58 €</b>	<b>1.349.343,00 €</b>
<b>AUFWENDUNGEN</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Zweckaufwand		
a) in Entwicklungsländern	690.396,85 €	
c) Projektbegleitung (personell)	27.875,19 €	
d) im In- und sonst. Ausland	19.775,82 €	
e) Projekte Fonds ZB	448.279,50 €	
	<b>1.186.327,36 €</b>	<b>1.081.715,00 €</b>
Zinsaufwand	2.400,00 €	2.400,00 €
Wertpapier + Währungsverluste	15.516,85 €	166.590,00 €
Allg. Geschäftskosten	36.575,92 €	41.873,00 €
Verwaltungsaufwand Fonds ZB	11.495,08 €	17.938,00 €
Öffentlichkeitsarbeit + Fundraising	6.653,46 €	5.326,00 €
Personalaufwand Verwaltung	41.215,20 €	37.268,00 €
Zuführung zu Fonds	8.000,00 €	- €
Zuführung zur freien Rücklage	7.000,00 €	- €
	<b>1.315.183,87 €</b>	<b>1.353.110,00 €</b>
Ergebnis 2019	<b>11.862,71 €</b>	<b>-3.767,00 €</b>
	<b>1.327.046,58 €</b>	<b>1.349.343,00 €</b>

Das gewachsene Projektvolumen wurde durch erhöhte Einnahmen finanziert. Insbesondere durch vermehrte öffentliche Zuwendungen durch das BMZ und weiteren Kooperationen mit Förderstiftungen. Der Verein hatte im Jahr 2019 ein positives Ergebnis von + 11.862,71 Euro. Es wurde auf das Jahr 2020 vorgetragen. Erstmals wurden realisierte Veräußerungsgewinne der Wertpapiere in der GuV (Gewinn-und-Verlust-Rechnung) ausgewiesen. Die Gesamtbezüge der drei Hauptamtlichen Mitarbeiter beliefen sich auf 73.000,- Euro. Wie bereits im Lagebericht ausgeführt, sollen die Fundraising Aktivitäten in Zukunft ausgebaut werden.

## RDS-Jahresabschluss 2019

### Bescheinigung des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Rhein-Donau-Stiftung e.V.:

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften und der Auslegung durch die IDW RS HFA 14 und der Vereinssatzung.

München, den 22. Juni 2020

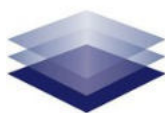


Joachim Graf  
Wirtschaftsprüfer

### Öffentlichkeitsarbeit und Transparenz

Die Berechtigung zur Führung des Spendensiegels durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen in Berlin wurde bis Ende 2019 verlängert. Das Siegel bescheinigt der RDS einen seriösen und transparenten Umgang mit Spendengeldern. Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben wird als „niedrig“ d.h. unter 10% der Gesamtausgaben angegeben. Inhaber des Siegels sind derzeit 230 gemeinnützige Organisationen. Die RDS ist Mitglied bei VENRO (dem Dachverband der entwicklungspolitischen und humanitären Nichtregierungsorganisationen in Deutschland) und nimmt teil an der Initiative Transparente Zivilgesellschaft.

Im Laufe des Jahres erhielten die Spender und die Multiplikatoren Briefe mit Information über laufende Projekte und mit der Bitte um Spenden. Darüber hinaus wurde regelmäßig über einen Newsletter, auf der Website und über die soziale Medien über laufende Projekte informiert.



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft



Das Deutsche  
Zentralinstitut  
für soziale  
Fragen (DZI)  
bescheinigt:  
**Geprüft +  
Empfohlen**

## Lagebericht und Ausblick

Der inhaltliche Schwerpunkt unserer Arbeit lag im Jahr 2019 bei Schul- und Berufsbildungsprojekten, der Förderung von Kleinunternehmerinnen sowie der Stärkung unserer Partnerorganisationen im Rahmen von Capacity Development Maßnahmen. Hinzu kamen Projekte im Bereich WASH (Vietnam) und Schutz der Biodiversität (Peru). Regional haben wir mit Projekten in der DR Kongo und Kenia unser Engagement in Afrika gestärkt. Neben Guatemala und Peru hat die RDS mit „Fundación IWOKA“ ihre Arbeit in Lateinamerika auf Kolumbien ausgeweitet.

Projektvolumen und Zuwendungen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sind im Jahr 2019 weiter angestiegen. Für die Finanzierung der höheren Projektausgaben zählte die RDS auch in diesem Jahr auf die Unterstützung von Förderstiftungen und Spendern. Ihnen allen sei an dieser Stelle besonders bedankt. Zur Konsolidierung unserer Projektarbeit sollen in den kommenden Jahren der Aufbau der Spenderbasis und die Kooperationen mit Förderstiftungen, Unternehmen sowie anderen gemeinnützigen Vereinen fortgeführt werden. Aus diesem Grunde wird 2020 die Geschäftsstelle mit einer neuen Mitarbeiterin im Bereich Projektmanagement und Fundraising sowie mit einer Praktikantenstelle verstärkt. Der Anteil an Verwaltung und Werbung an der Gesamtaufwendung lag 2019 bei unter 10%.

Vereinsitz und Ort der Vereinsorgane ist München. Die laufenden Geschäfte führten 2019 in der Kölner Geschäftsstelle Dr. Hans Thomas (Generalsekretär) und Ulrich Schütz MBA (Geschäftsführer). Frau Lena Sà Couto und Herr Joaquín García sowie eine studentische Hilfskraft bzw. Praktikantin bearbeiteten die vom BMZ cofinanzierten Projekte. Herr García kümmerte sich außerdem um die Kooperationen mit Förderstiftungen sowie um das Fundraising. Dem Verein gehören derzeit 17 Mitglieder an. Die 5 Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Am 26. Oktober 2019 entlastete die Mitgliederversammlung den Vorstand für die Tätigkeit im Jahr 2018 und billigte die Tätigkeit im Jahr 2019.

Die Satzung und weitere Information finden Sie unter [www.rhein-donau-stiftung.de](http://www.rhein-donau-stiftung.de)



RHEIN-DONAU-STIFTUNG e.V.  
*Bildung & Entwicklung*

empowering people, changing lifes

Friedrich-Schmidt-Str. 20a, 50935 Köln • +49 221 401093

[www.rhein-donau-stiftung.de](http://www.rhein-donau-stiftung.de) • [mail@rhedofound.de](mailto:mail@rhedofound.de)

Spendenkonto: DE11 7002 0270 0002 6694 80